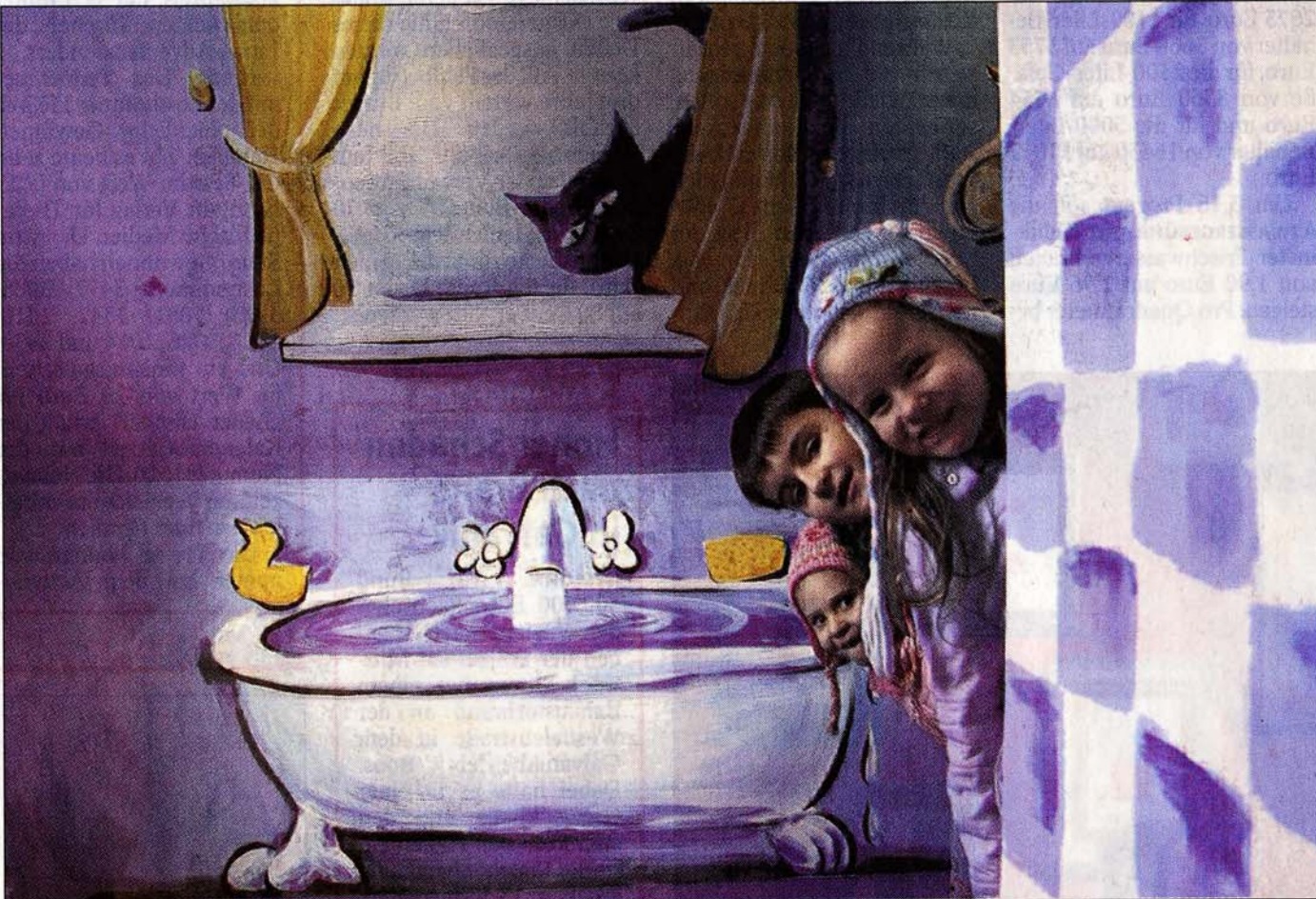


Kinder als Qualitätsmanager in Sachen Sicherheit

Das neue „Haus der Gefahren“ im Floriansdorf macht die tödlichen Gefahren in einem ganz normalen Haushalt für Kinder erlebbar



ISERLOHN. (rat)

Auch so konnte sich das Floriansdorf nicht über mangelnden Zuspruch beklagen. Jetzt ist die Kinder-Brand-schutzeinrichtung der Iserlohner Feuerwehr um eine neue und wiederum bundesweit einzigartige Attraktion reicher.

Gestern wurde die Mitmach-Ausstellung „Haus der Gefahren“ im Beisein von Bürgermeister Klaus Müller und Stefanie Märzheuser, Präsidentin der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) „Mehr Sicherheit für Kinder“ eröffnet. Auch Vertreter der Iserlohner ALCOA Foundation nahmen das Angebot in Augenschein, das sie mit 15 000 Euro maßgeblich unterstützt haben.

Geboren wurde die Idee aus der Kooperation, die das Floriansdorf mit der BAG pflegt. Das Floriansdorf, das in erster Linie Brandschutzerziehung bietet, wollte auch andere Unfallgefahren in den Blick nehmen. „Rund 1,5 Millionen Kinder werden jährlich durch Unfälle im Haushalt verletzt“, erklärte Initiator Ralf Schulte.

Um auch hier nach bestem Floriansdorf-Vorbild „Prävention zum Anfassen“ zu bieten, hat er zusammen mit Martina Abel und Inke Ruhe von der BAG und mit Rupert Tacke von der Firma Tricom in Essen das inhaltliche Konzept und die konkrete Gestaltung des „Hauses der Gefahren“ ausgearbeitet. „Ein Vorbild gab es dafür nicht“, unterstreicht der Hauptbrandmeister die Einzigartigkeit des Projektes, das gestern auch die Aachener Feuerwehr angelockt hat, die nach Iserlohner Vorbild das bundesweit zweite Floriansdorf betreibt.

Geprüft und für gut befunden wurde das neue Angebot gestern auch von einigen Kindergartenkindern. In den Räumen der ehemaligen Polizei des Dorfes ist ein Parcours durch eine ganz normale Wohnung aufgebaut, der eine Vielzahl tödlicher Gefahren birgt, die die Kinder spielerisch erkennen und vermeiden lernen. Mit dem Wissen können sie als Qualitätsmanager in Sachen Sicherheit nach Hause zurückkehren. Ab März wird das „Haus der Gefahren“ für Gruppen buchbar.

Geprüft und für gut befunden: Die Kinder des Kindergartens Schulstraße, die gestern bei der Eröffnung des „Hauses der Gefahren“ dabei waren, haben gleich beim ersten Durchgang eine Menge gelernt.

Foto: May